



Tiroler Wertarbeit.

Eine Veredelungsfirma im Ötztal formt und lackiert sportliche Attribute für den SEAT Leon. MS-Design exportiert die feinen Teile in die ganze Welt.

Natürlich schaut ein Leon schon gut aus, wenn er serienmäßig sportlich aus der Fabrik in Martorell rollt. Aber ein bisschen was geht immer, sagen sich viele und schrauben an ihrem Leon herum. Ein paar gelungene Beispiele tauchen immer wieder bei einschlägigen Veranstaltungen wie dem GTI-Treffen in Kärnten auf. Ein bisschen was geht immer, sagte sich auch Manfred Santer aus Roppen am Eingang zum herrlichen Ötztal und produziert sportliche Anbauteile für den Leon. Also Kotflügel, Heckdiffusoren, Spoiler, Heck- und Dachflügel, Seitenleisten und Schürzen. Er macht das auch für viele andere Marken und mit großem, weltweiten Erfolg. Deswegen steht auch ein respektables Werk in der mächtigen Bergwelt, in dem mittlerweile 250 hoch spezialisierte Mitarbeiter spritzgießen, tiefziehen, ummanteln, oberflächenveredeln und lackieren. Selbstverständlich ISO zertifiziert und vom SEAT Werk abgenommen. Begonnen hat alles 1983 mit einer Opel/Suzuki Vertretung und Werkstatt. 1986 begann Santer mit einem kleinen Team die ersten Kunststoffkomponenten zu erzeugen. Qualität, Design und die Sorgfalt in der Verarbeitung sprachen sich schnell herum, die Firma MS Design wuchs. Heute werden 90 Prozent der Umbausätze für viele Marken exportiert. Rund um den Globus. Wir finden, das MS-Design Gewand steht dem Leon besonders gut. Es betont die Dynamik und feiert den Sport. Der sogenannte Aerodynamik-Kit sind beim Leon ab Werk bestellbar und auch über SEAT Original Zubehör® nachrüstbar.

